**Bald ist es soweit: Zum 19. Mal zeigt das «PinkPanorama Filmfestival Luzern» vom 12. bis 18.November 2020 queere Filme aus aller Welt. Ein spezieller Fokus liegt auf „Black & Queer“, inspiriert unter anderem von der „Black Lives Matter“-Bewegung. Denn Gleichstellung können wir nur erreichen, wenn wir dafür sensibilisieren, wie stark die verschiedenen Formen der Diskriminierung miteinander verschränkt sind.  Das Programm bietet viel Nachdenkliches, Heiteres,   
Aussergewöhnliches – und mehrere Premieren in verschiedener Hinsicht.**

Das Filmfestival, das sich wieder über sieben Tage erstreckt, wird am Donnerstag,12. November, um 18.30 Uhr mit einem hochaktuellen Dokumentarfilm eröffnet: „**Indianara“** führt in die Lebenswelt der brasilianischen trans Aktivistin und Politikerin Indianara Siqueira ein, für die der kompromisslose Kampf um die Rechte der LGBTQI-Menschen und Sexarbeitenden in Brasilien eine Frage von Leben oder Tod ist. Die packende, emotionale und politisch hochbrisante Dokumentation über einen scheinbar aussichtslosen Kampf lässt niemanden unberührt. „Indianara“ ist ein Film, der das politische Geschehen mit der Intimität des Privatlebens vereint: Er wurde zwischen 2016 und 2018 gedreht – eine Zeit, in der sich die Aussichten für LGBTQI-Menschen in Brasilien verdüstert haben, gerade auch mit der Wahl von Jair Bolsonaro zum Präsidenten.

Ebenfalls am Eröffnungsabend wird **„Futur Drei“** gezeigt: In diesem autobiographischen Regiedebüt erzählt Faraz Shariat vom queeren Heranwachsen eines Einwanderersohns in Deutschland – und liefert damit einen Gegenentwurf zum konventionellen Kino, in dem Erfahrungen von Einwanderern und ihrer Familien allzu oft ausgeschlossen oder falsch repräsentiert werden.

Am Freitag, 13.November um 17.30 Uhr, präsentiert das „Pink Panorama“ eine Vorpremiere**: „A perfectly normal family“** ist eine Tragikomödie um ein 11-jähriges Mädchen, dessen Vater sich eines Tages als Transgender outet. Aus Thomas wird Agnete, was zugleich die Beziehung zwischen Vater und Tochter verändert. „A perfectly normal family“ ist ein feinfühliges Porträt einer Familie, die sich von heteronormativen Vorstellungen lösen muss, um eine gemeinsame Zukunft zu haben. Der Film läuft ab 19.November in den Deutschschweizer Kinos an.

Am PinkPanorma-Festival werden auch Klassiker zu sehen sein: Am Freitag, 13.November um 21.30 Uhr, ist die Reihe an **„Beautiful Thing“**, einem Coming-out-Film aus 1996, der in einer Londoner Sozialsiedlung spielt und seiner Zeit damals weit voraus war: Endlich wurde die Liebe zwischen zwei jungen Männern gefeiert als eine, die sich nicht zu verstecken braucht. Diese Produktion hat Filmgeschichte geschrieben – auch dank ihrer unvergesslichen Schlussszene.

Ein weiterer Klassiker erwartet die Zuschauenden mit „**The Watermelon Woman“**, der am Sonntag, 15.November, um 21 Uhr gezeigt wird und ebenfalls aus 1996 stammt. Dieser humorvolle und charmante Film gilt als eines der wichtigsten Werke der „New Queer Cinema“- Bewegung. Regisseurin Cheryl Dunye, die sich selber spielt, hinterfragt kritisch die Repräsentation schwarzer Frauen im klassischen Hollywood. „The Watermelon Woman“ ist Teil des diesjährigen Fokusthemas „Black & Queer“.

Das gesamte Filmprogramm ist ab Anfang Oktober unter [www.pinkpanorama.ch](http://www.pinkpanorama.ch) verfügbar. Schon jetzt sei verraten, dass das „PinkPanorama“ neben einer Filmpremiere auch eine Premiere der anderen Art zu bieten hat: Weil das „Queergestreift“-Filmfestival aufgrund von Covid-19 abgesagt werden musste, bieten das „PinkPanorama“ den Organisatorinnen und Organisatoren eine Plattform an: Am Montag, 16.November, werden Queer Porn Shorts gezeigt. Vor den Filmprojektionen wird Alizé Rose-May Monod, Kuratorin des queer-feministischen Kinos in der Reitschulde Bern, eine Einführung in das Genre geben.

**Festivalprogramm**

Das detaillierte Festivalprogramm mit den genauen Daten und Zeiten der Filme sowie weiteren Informationen ist ab Anfang Oktober unter [pinkpanorama.ch](http://www.pinkpanorama.ch) zu finden. Unter „Medien“ stehen ab diesem Zeitpunkt auch Filmbilder zum Download bereit.

**Infobox**

Das «PinkPanorama Filmfestival Luzern» findet vom 12. bis 18. November 2020 im stattkino am Löwenplatz im Bourbaki Panorama in Luzern statt. Das Programm ist anfangs Oktober unter [www.pinkpanorama.ch](http://www.pinkpanorama.ch) abrufbar.

**Medienkontakt**

Roger Tschopp, Co-Präsident [r.tschopp@pinkpanorama.ch](mailto:r.tschopp@pinkpanorama.ch), Mobile 079 489 64 78   
Manuela Specker, Medien, [medien@pinkpanorama.ch](mailto:medien@pinkpanorama.ch), Mobile 078 790 08 02